



HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2021

01

S&T IN ZAHLEN



WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

IN EUR MIO.	6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse	600,6	538,7
Bruttoergebnis	233,1	211,6
EBITDA	58,3	52,0
Abschreibungen	31,7	27,6
EBIT vor Abschreibungen aus PPA ¹⁾	31,8	29,4
Periodenergebnis nach Minderheitenanteil	20,5	19,6
Operativer Cashflow	-12,6	27,2
Free Cashflow ²⁾	-35,3	13,5

1) EBIT bereinigt um Abschreibung aus Kaufpreisallokation

2) Operativer Cashflow abzüglich Investitionen in langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

IN EUR MIO.	30.06.2021	31.12.2020
Liquide Mittel	243,2	281,9
Eigenkapital	397,7	409,5
Eigenkapitalquote	32,4%	32,8%
Net Cash (+) / Nettoverschuldung (-) ³⁾	-61,2	20,3
Working Capital ⁴⁾	181,9	154,3
Auftragsbestand	1.137,2	927,2
Projekt-Pipeline	3.267,7	2.702,3
Mitarbeiteranzahl ⁵⁾	6.138	6.067

3) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

4) Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (exkl. IFRS 15)

5) Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge



VORWORT

EIN GUTES QUARTAL – ABER DA WÄRE NOCH MEHR DRIN GEWESEN!

Im zweiten Quartal 2021 konnten wir unsere Erwartungen erfüllen. Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahres-Quartal um 14% auf EUR 306 Mio. gesteigert, das EBITDA um 12% auf EUR 30 Mio. Das Ergebnis je Aktie stieg um 5% auf 16 Cent. Damit können wir auch weiterhin unsere ambitionierten Jahresziele bekräftigen.

Besonders positiv hat sich in den letzten beiden Quartalen der Auftragsbestand entwickelt. Während zu Jahresbeginn noch EUR 927 Mio. in den Büchern standen, kletterte der Wert bis zum 30. Juni 2021 auf EUR 1.137 Mio. Allein im zweiten Quartal konnten EUR 406 Mio. an neuen Aufträgen lukriert werden.

Vor allem unsere Kunden aus der Industrie wachsen extrem schnell und setzen dabei auf unsere IoT-Produkte. Weltweite Konjunkturprogramme treiben zusätzlich die Wirtschaftserholung nach dem Einbruch durch die COVID-19-Pandemie an. Die Nachfrage nach intelligenten IoT-Lösungen für die Industrie ist enorm – und S&T ist mitten drin, wie man an den Auftragseingängen deutlich sehen kann.

Leider kann die Datentechnik- sowie Elektronikindustrie und damit auch die S&T diese Nachfrage derzeit nicht befriedigen – weltweit ist das Thema unter dem Begriff „Chipkrise“ bekannt. Zum Quartalsende verzeichnet S&T mehr als EUR 38 Mio. an offenen Bestellungen von Produkten, die von unseren Kunden händeringend gesucht werden, wir aber nicht zeitgerecht ausliefern können, da wir selbst nicht genügend Chips und Rohstoffe einkaufen können. Wir arbeiten mit Nachdruck daran, diese überfälligen Aufträge in absehbarer Zukunft ausliefern zu können. Ersatzprodukte für unsere meist kundenspezifischen Lösungen gibt es größtenteils nicht.

Wir fokussieren die Ressourcen der S&T darauf, neue Lieferketten auf- bzw. auszubauen und Produkte anzupassen oder neu zu entwickeln, um die Engpässe zu beseitigen, was auch teilweise zu Lasten der Profitabilität der S&T Gruppe ging. Auch unseren Lagerbestand haben wir weiter erhöht, um besser lieferfähig zu werden. All unsere Maßnahmen und Fortschritte reduzieren das Problem derzeit noch nicht, da der Auftragseingang weiterhin stark ansteigt. Im Q2 haben wir für jeden Euro, den wir erfolgreich ausliefern konnten, EUR 1,33 an neuen Aufträgen erhalten.

Der stark gestiegene Auftragseingang von EUR 810 Mio. bei EUR 600 Mio. Umsatz im 1. Halbjahr 2021 ist eine große Wachstumschance. Im 2. Quartal sind wir um 14% gewachsen – eine gute Basis, um das geplante Wachstum von 12% in 2021 zu erfüllen. Mit dem starken Auftragseingang wäre aber deutlich mehr drin gewesen als „nur“ die Ziele zu erfüllen. Bei Auslieferung „nach Plan“ wäre unser Wachstum im Q2 über 20% gewesen. Deshalb hat die weitere Steigerung unserer Lieferfähigkeit erste Priorität.

Dennoch können wir nach heutigem Stand unsere Ziele für 2021 von zumindest EUR 1.400 Mio. Umsatz bei EUR 140 Mio. EBITDA bestätigen. Zudem bekräftigen wir unser Mittelfristziel für 2023 von EUR 2 Mrd. Umsatz bei einem EBITDA von mindestens EUR 220 Mio.



Hannes Niederhauser, CEO

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT



SOLIDES 2. QUARTAL – CHIPKNAPPHEIT VERSCHÄRFT SICH

In den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,5% von EUR 538,7 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 600,6 Mio. Das EBITDA stieg um 12,2% auf EUR 58,3 Mio. (1. Halbjahr 2020: EUR 52,0 Mio.). Die langjährige Strategie des profitablen Umsatzwachstums konnte somit im ersten Halbjahr 2021 als auch im zweiten Quartal 2021 fortgesetzt werden. Der Umsatz erhöhte sich im zweiten Quartal 2021 auf EUR 306,5 Mio. gegenüber EUR 268,6 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das EBITDA für das isolierte zweite Quartal 2021 betrug EUR 30,1 Mio. nach EUR 27,0 Mio. im Vorjahreszeitraum, was einer Steigerung von 11,6% entspricht.

Das Bruttoergebnis im zweiten Quartal 2021 stieg auf EUR 117,0 Mio. (Vj.: EUR 103,8 Mio.), das Bruttoergebnis für das erste Halbjahr 2021 belief sich auf EUR 233,1 Mio. nach EUR 211,6 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres, was trotz erhöhter Kosten durch die Chipknappheit nur zu einer um 0,5% geringeren Bruttomarge von 38,8% im ersten Halbjahr 2021 (Vj.: 39,3%) führte.

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 150,6 Mio. (Vj.: EUR 125,7 Mio.), was im Wesentlichen auf den Anstieg der Mitarbeiteranzahl durch die erfolgten Unternehmensübernahmen bzw. deren Erstkonsolidierungszeitpunkte, insbesondere durch die Iskratel Gruppe und CITYCOMP Service GmbH, zurückzuführen ist. Dadurch erhöhte sich der Mitarbeiterstand (ohne Lehrlinge und Personen in Karenz oder Ausbildungsverhältnissen) gemessen in Full Time Equivalents von 4.936 Mitarbeiter zum 30. Juni 2020 auf 6.067 Mitarbeiter per 31. Dezember 2020 weiter auf 6.138 Mitarbeiter zum 30. Juni 2021.

Das den Anteilsinhabern der S&T zurechenbare Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen) des zweiten Quartals 2021 belief sich demnach auf EUR 10,4 Mio. nach EUR 10,1 Mio. im Vergleichszeitraum 2020. Für das gesamte erste Halbjahr 2021 konnte das Ergebnis von EUR 19,6 Mio. in 2020 auf EUR 20,5 Mio. gesteigert werden. Der Gewinn je Aktie (unverwässert) stieg in der abgelaufenen Sechsmonatsperiode auf 32 Cent (Vj.: 30 Cent).

Zu den drei Segmenten der S&T Gruppe:

- › **„IT Services“:** Auch in diesem Segment, in welchem sämtliche Aktivitäten des IT-Dienstleistungsgeschäftes der Regionen DACH sowie Osteuropa gebündelt sind, kam es im 2. Quartal zu negativen Auswirkungen durch die Chipknappheit. Der Umsatz konnte im 2. Quartal 2021 dennoch um rund 18% von EUR 110,0 Mio. auf EUR 130,2 Mio. gesteigert werden, was auch auf Konsolidierungseffekte durch die Übernahme der CITYCOMP Gruppe per 1. Juli 2020 zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um rund 13,7% von EUR 227,4 Mio. auf EUR 258,5 Mio. Das EBITDA vor Headquarter-Umlagen stieg im isolierten 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres von EUR 7,5 Mio. auf EUR 11,1 Mio., für das erste Halbjahr bedeutete dies einen Anstieg des EBITDA von EUR 12,6 Mio. auf EUR 21,7 Mio.

Im Segment „IT Services“ kam es im zweiten Quartal zu einer weiteren Akquisition: Am 2. Juni 2021 schloss die S&T AG über ihre deutsche Tochtergesellschaft, die CITYCOMP Service GmbH, einen notariellen Kaufvertrag über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile an der PSB IT-Service GmbH mit Sitz in Ober-Mörlen, ab. Die PSB IT-Service GmbH war bisher als Teil der Bechtle Gruppe als Anbieter von IT-Dienstleistungen im Bereich Multi-Vendor-Maintenance tätig und erbringt mit rund 70 Technikern IMAC- (Install – Move – Add – Change), Wartungs- und Hardware-as-a-Service-Leistungen im Bundesgebiet von Deutschland. Das Geschäft der PSB IT-Service GmbH und jenes der CITYCOMP verfügen über zahlreiche Synergien und werden schrittweise zusammengeführt werden. Das Closing der Transaktion erfolgte zum 1. Juli 2021, ab diesem Tag wird die PSB IT-Service GmbH auch in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe miteinbezogen.

- › **„IoT Solutions Europe“:** In diesem Segment bündelt die S&T Gruppe ihre Aktivitäten zur Entwicklung sicherer Lösungen zur Vernetzung von Maschinen durch ein kombiniertes Portfolio aus Hardware, Middleware und Services. Im Segment „IoT Solutions Europe“ konnte im zweiten Quartal ein Umsatz von EUR 151,5 Mio. erzielt werden (Vj.: EUR 129,1 Mio.), wobei es hier durch die gestiegene Chipknappheit und Probleme in der Lieferkette zu einer weiteren Erhöhung des Umsatzversatzes im Vergleich zum 31. März 2021 kam. Im gesamten ersten Halbjahr bedeutet dies einen Umsatzanstieg von 14,5% (H1 2021: EUR 295,4 Mio. | H1 2020: EUR 258,1 Mio.), was auch auf Konsolidierungseffekte durch den Erwerb der Iskratel Gruppe zurückzuführen ist. Ferner wirkten sich gestiegene Einkaufspreise bei Hardwarekomponenten auch auf die Profitabilität aus, womit das EBITDA vor Headquarter-Umlagen im zweiten

Quartal nur leicht gesteigert werden konnte (Q1 2021: EUR 17,5 Mio. | Q1 2020: EUR 17,4 Mio.). Für das gesamte erste Halbjahr bedeutet dies einen Anstieg des EBITDA von EUR 34,4 Mio. auf EUR 35,6 Mio.

- › **„IoT Solutions America“:** Das Segment „IoT Solutions America“ beinhaltet die Lösungen in den vertikalen Märkten Transport und Luftfahrt sowie Kommunikation der Region Nordamerika. Der Umsatz dieses Segments belief sich im 2. Quartal 2021 auf EUR 24,8 Mio., was einem Rückgang von ca. 15,6% (Vj.: EUR 29,4 Mio.) entspricht, aber einen Umsatzzanstieg gegenüber dem 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres bedeutet. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere – wie auch schon im ersten Quartal 2021 – auf weitere Verzögerungen in den Lieferketten, die Schwäche im Luftfahrtbereich als auch auf die Entwicklung des US-Dollar Wechselkurses zurückzuführen. Für das gesamte erste Halbjahr 2021 bedeutet dies einen Umsatz von EUR 46,7 Mio. nach EUR 53,2 Mio. im Vorjahr. Das EBITDA vor Headquarter-Umlagen dieses Segmentes belief sich im ersten Quartal auf EUR 1,5 Mio. (Vj.: EUR 2,0 Mio.) bzw. EUR 1,0 Mio. im ersten Halbjahr (Vj.: EUR 4,9 Mio.), womit dieses Segment nach einem negativen EBITDA im ersten Quartal sowohl im zweiten Quartal als auch im gesamten ersten Halbjahr EBITDA positiv ist.

IN EUR MIO.	IT SERVICES		IOT SOLUTIONS EUROPE		IOT SOLUTIONS AMERICA		S&T GRUPPE	
	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020
Gesamtumsatz	269,1	235,5	355,3	310,4	52,7	66,9	677,1	612,8
Innenumsatz	-10,6	-8,1	-59,9	-52,3	-6,0	-13,7	-76,5	-74,2
Segmentumsatz	258,5	227,4	295,4	258,1	46,7	53,2	600,6	538,7
EBITDA vor HQ-Umlagen ^{*)}	21,7	12,6	35,6	34,4	1,0	4,9	58,3	52,0
EBITDA nach HQ-Umlagen ^{**)}	25,2	16,9	33,0	31,8	0,1	3,3	58,3	52,0

IN EUR MIO.	IT SERVICES		IOT SOLUTIONS EUROPE		IOT SOLUTIONS AMERICA		S&T GRUPPE	
	Q2 2021	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2020
Gesamtumsatz	137,1	114,4	181,2	157,3	27,9	36,1	346,2	307,8
Innenumsatz	-7,0	-4,4	-29,7	-28,1	-3,1	-6,7	-39,7	-39,2
Segmentumsatz	130,2	110,0	151,5	129,1	24,8	29,4	306,5	268,6
EBITDA vor HQ-Umlagen ^{*)}	11,1	7,5	17,5	17,4	1,5	2,0	30,1	27,0
EBITDA nach HQ-Umlagen ^{**)}	13,1	9,7	16,1	16,1	0,9	1,2	30,1	27,0

^{*)} EBITDA bereinigt um Headquarter-Umlagen der S&T AG

^{**)} EBITDA nach allen Headquarter-Umlagen der S&T AG

SOLIDE FINANZLAGE

Die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft ist weiterhin positiv. Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2021 EUR 243,2 Mio. nach EUR 281,9 Mio. zum 31. Dezember 2020 bzw. EUR 278,4 Mio. zum 31. März 2021. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Abflüsse für die laufenden quartalsweisen Rückzahlungen der Akquisitionsdarlehen, das laufende Aktienrückkaufprogramm sowie die im Juni gezahlte Dividende von rund EUR 19,2 Mio. zurückzuführen. Auch wurde das Factoring auf Grund der Negativzinsen bzw. Verwahrentgelte nicht weiter hochgefahren. Darüber hinaus stehen der Gesellschaft ungenutzte Finanzierungslinien offen, um das weitere Wachstum der S&T Gruppe zu finanzieren. Der Anstieg der Finanzaufwendungen ist im Wesentlichen auf die nicht cash-wirksame Diskontierung der variablen Kaufpreise für den Erwerb der CITYCOMP Service GmbH als auch der Iskratel Gruppe zurückzuführen. Zum 30. Juni 2021 betrug die Nettoverschuldung EUR 61,2 Mio. (31. Dezember 2020: Net Cash EUR 20,3 Mio. | 31. März 2021: EUR 33,0 Mio.).

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 397,7 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 409,5 Mio. | 31. März 2021: EUR 412,8 Mio.). Dieser Rückgang ist auf den weiteren Erwerb von eigenen Aktien als auch auf die erfolgte Dividendenausschüttung zurückzuführen. Auf Grund der kürzeren Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2021 nahezu unverändert bei 32,4% (31. Dezember 2020: 32,8%). Der operative Cashflow des zweiten Quartals 2021 betrug EUR 14,2 Mio. (Vj.: EUR 20,8 Mio.). Im ersten Halbjahr wurde ein operativer Cashflow von minus EUR 12,6 Mio. (Vj.: EUR 27,2 Mio.) erwirtschaftet, was unter anderem auf den durch die Chipknappheit bedingten Lageraufbau zurückzuführen ist.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Positionierung der S&T Gruppe als international führender Anbieter von Industrie 4.0- bzw. Internet of Things-Technologie und namhaftes Systemhaus mit Fokus auf die Entwicklung eigener Technologien und Präsenz in den Märkten DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), Osteuropa, Nordamerika, China und Russland ist unverändert aufrecht.

Das strategische Ziel des Managements, die S&T Gruppe weiter zu einem innovativen Technologieunternehmen bzw. Lösungsanbieter mit einem zunehmenden Anteil an Eigenentwicklungen, insbesondere im Softwarebereich, zu wandeln und aufgrund dadurch steigender Wertschöpfung höhere Profitmargen zu erzielen, wird auch trotz anhaltender Corona-Krise konsequent weitergeführt. Dazu wurden im ersten Halbjahr beispielsweise mit der HC Solution GmbH oder der Axino Solutions GmbH zwei Softwareentwicklungsunternehmen übernommen, um den Bedarf an Software-Ingenieuren besser abdecken zu können.

Auch im ersten Halbjahr 2021 und im abgelaufenen 2. Quartal blieb die Corona-Krise bestimmend: Zwar konnten die Lockdowns in den meisten Ländern im Laufe des 2. Quartals beendet werden und es schreitet auch die Durchimpfung der Bevölkerung voran, allerdings bergen neue Mutationen des SARS-CoV-2 Virus zukünftige Risiken. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie gestalten sich unterschiedlich nach Region und vertikalem Kundensegment: Während sich in den USA und in China durch strikteres Management der Pandemie und staatliche Förderungen aktuell die Wirtschaft schneller erholt, hinkt Europa hier hinterher. Es bleibt zu hoffen, dass durch den Europäischen Aufbauplan „NextGeneration EU“ hier entsprechende Impulse gesetzt werden können. Die S&T Gruppe geht davon aus, dass die Fokussierung des Aufbauplans unter anderem auf Digitalisierung und grüne Technologien auch Chancen für die S&T Gruppe bieten wird. Von den vertikalen Endmärkten, in denen die S&T Gruppe aktiv ist, bleibt nach wie vor der Bereich Luftfahrttechnik am meisten betroffen, wobei das Management der S&T Gruppe auch mittelfristig von keiner signifikanten Erholung ausgeht.

Ferner besteht das Risiko, dass sich das regulatorische Umfeld in Bezug auf Steuern ändert, insbesondere wenn Regierungen ihre Haushalte infolge erheblicher Ausgaben zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen von COVID-19 konsolidieren müssen.

Darüber hinaus stellt die aktuelle Chipknappheit ein Risiko für das Geschäft der S&T Gruppe dar. Während im ersten Quartal vornehmlich die beiden IoT-Segmente von der Ressourcenknappheit bei Hardware-Komponenten betroffen waren, führte die Ausweitung der Chipknappheit im 2. Quartal auch zu negativen Einflüssen auf das Systemintegrationsgeschäft im IT-Services Bereich. Dies führte im Wesentlichen zu Lieferverzögerungen und damit negativen Auswirkungen auf das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr. Die Chipknappheit führte aber auch zu teilweise signifikanten Preissteigerungen, die zum Teil an die Kunden weitergegeben werden konnten, aber auch die Profitabilität beeinflusst haben bzw. beeinflussen werden.

Schließlich wird die weitere Entwicklung davon abhängen, ob im Herbst bzw. Winter auf Grund von steigenden Infektionen erneut neue Quarantänen und Ausgangssperren verhängt werden oder es zu Einschränkungen der Reisetätigkeit kommen wird, welche wiederum negative Auswirkungen auf die sich aktuell erholende Wirtschaft haben würden.

Vor diesem Hintergrund rücken neben den strategischen Zielen insbesondere die laufende Überprüfung und die Optimierung der Kostenstrukturen, auch unter Einsatz staatlicher Programme, in den Vordergrund. Dazu zählen innerhalb der S&T Gruppe auch der vermehrte Einsatz von Home-Office, die Reduktion von Mietflächen und damit Mietzahlungen, als auch weiterhin restriktives Reisekostenmanagement. Mit Wegfall einzelner staatlicher Unterstützungsprogramme, dem Ende der Stundungen von öffentlichen Abgaben und Steuern, wird ein Anstieg von Insolvenzen erwartet. Um das damit einhergehende Risiko von vermehrten Zahlungsausfällen zu mitigieren, wird dem Forderungsmanagement noch stärkere Aufmerksamkeit gewidmet. Andererseits ergeben sich aus der aktuellen Situation auch Chancen für die S&T Gruppe, beispielsweise weitere Mitbewerber, die finanziell schwächer aufgestellt sind, zu günstigeren Bewertungen zu übernehmen, wie dies beispielsweise bei der HC Solutions GmbH oder Axino Solutions GmbH gelungen ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR	6M 2021	6M 2020	Q2 2021	Q2 2020
Umsatzerlöse	600.583	538.674	306.490	268.595
Aktivierte Entwicklungskosten	8.129	7.204	3.979	3.488
Sonstige betriebliche Erträge	3.470	1.681	1.436	928
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-367.443	-327.073	-189.473	-164.841
Personalaufwand	-150.573	-125.709	-74.841	-60.392
Abschreibungen	-31.688	-27.629	-16.172	-13.859
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.859	-42.815	-17.505	-20.825
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	26.619	24.333	13.914	13.094
Finanzerträge	809	1.103	311	567
Finanzaufwendungen	-5.118	-4.361	-2.761	-1.733
Finanzergebnis	-4.309	-3.258	-2.450	-1.166
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-11	0	-5
Ergebnis vor Ertragsteuern	22.310	21.064	11.464	11.923
Ertragsteuern	-2.182	-2.537	-1.055	-1.922
Konzernergebnis	20.128	18.527	10.409	10.001
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern ohne beherrschenden Einfluss	-366	-1.117	14	-98
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	20.494	19.644	10.395	10.099
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,32	0,30	0,16	0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,31	0,30	0,16	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	64.251	65.109	64.130	64.951
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	65.251	66.109	65.130	65.951

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG IN TEUR	6M 2021	6M 2020	Q2 2021	Q2 2020
Konzernergebnis	20.128	18.527	10.409	10.001
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten, die zum Fair Value über das sonstige Ergebnis bewertet werden	1	0	0	0
	1	0	0	0
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	3.349	-3.651	641	40
Wertminderung von FK-Instrumenten die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden	0	-12	0	0
	3.349	-3.663	641	40
Sonstiges Ergebnis	3.350	-3.663	641	40
Konzern-Gesamtperiodenerfolg	23.478	14.864	11.050	10.041
davon entfallen auf				
Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss	-271	-893	18	332
Anteilshaber der Muttergesellschaft	23.749	15.757	11.032	9.709

VERMÖGEN IN TEUR	30.06.2021	31.12.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	133.955	135.120
Immaterielle Vermögenswerte	101.075	102.798
Geschäfts- oder Firmenwerte	202.884	199.481
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	11.977	11.913
Langfristige Vertragsvermögenswerte	216	201
Sonstige langfristige Vermögenswerte	20.129	19.831
Aktive latente Steuern	36.859	36.616
	507.095	505.960
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	179.210	159.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	191.633	204.482
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	30.584	23.553
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.930	10.206
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	65.509	60.660
Liquide Mittel	243.172	281.909
	722.038	740.667
Summe Vermögen	1.229.133	1.246.627
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN IN TEUR		
KONZERNEIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	66.096	66.096
Kapitalrücklage	169.388	169.441
Angesammelte Ergebnisse	211.666	210.354
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-12.336	-15.591
Eigene Anteile	-42.279	-26.262
Auf die Anteilshaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	392.535	404.038
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5.161	5.432
	397.696	409.470
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	246.920	218.848
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	68.060	77.858
Langfristige Vertragsverpflichtungen	15.754	16.323
Sonstige langfristige Schulden	1.082	661
Passive latente Steuern	12.868	13.271
Langfristige Rückstellungen	27.225	26.846
	371.909	353.807
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	57.427	42.810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.935	210.011
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen	68.610	69.669
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	47.470	46.487
Kurzfristige Rückstellungen	34.101	40.473
Sonstige kurzfristige Schulden	62.985	73.900
	459.528	483.350
Summe Eigenkapital und Schulden	1.229.133	1.246.627

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG IN TEUR

6M 2021 6M 2020 Q2 2021 Q2 2020

KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT				
Ergebnis vor Ertragsteuern	22.310	21.064	11.464	11.923
Abschreibungen	31.688	27.629	16.172	13.859
Zinsaufwendungen	5.117	4.361	2.716	1.733
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-809	-1.103	-267	-567
Anteil Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	11	0	5
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-6.485	-14.821	-3.143	-7.063
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	-1.007	-10	-949	4
Veränderung von Vorräten	-18.347	-2.444	-7.159	286
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	8.063	37.042	-8.900	-11.471
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-6.820	-7.807	1.657	4.483
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverpflichtungen	-26.234	-22.773	14.529	15.016
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-12.894	-13.241	-6.605	-4.382
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-32	2.734	-602	-1.469
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-5.450	30.642	18.913	22.357
Gezahlte Ertragsteuern	-7.150	-3.435	-4.708	-1.546
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-12.600	27.207	14.205	20.811
KONZERN-CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
Erwerb von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	-22.707	-13.678	-13.257	-8.244
Erwerb von Finanzinstrumenten	-4	-19	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	1.161	261	967	8
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	128	2.352	926	-210
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und zuzüglich übernommener Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.569	-17.116	512	-10.216
Zinseinnahmen	539	292	343	137
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-22.452	-27.908	-10.509	-18.525
KONZERN-CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	45.419	1.237	419	313
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-22.210	-25.707	-12.174	-10.507
Gezahlte Zinsen	-3.540	-3.413	-2.513	-2.234
Auszahlungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-728	-8.086	-41	-7.961
Dividenden an die Anteilinhaber der Muttergesellschaft	-19.183	0	-19.183	0
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-16.017	-6.533	-7.342	-1.076
Kapitalerhöhung (abzüglich Transaktionskosten)	0	6	0	0
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-16.259	-42.496	-40.834	-21.465
Wechselkursveränderungen	2.367	-3.596	1.330	867
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-48.944	-46.793	-35.808	-18.312
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	254.951	265.165	241.815	236.684
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	206.007	218.372	206.007	218.372
Kontokorrentverbindlichkeiten	32.833	33.821	32.833	33.821
Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung	4.332	5.551	4.332	5.551
Liquide Mittel gesamt	243.172	257.744	243.172	257.744

AUF DIE ANTEILSINHABER DER
MUTTERGESELLSCHAFT ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN
Stand 1. Jänner 2020	66.096	170.057
KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLG		
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
	0	0
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN		
Aktienoptionen	0	225
Sonstiges	0	-97
	0	128
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN		
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-5.511
Dividenden	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
	0	-5.511
Stand 30. Juni 2020	66.096	164.674
Stand 1. Jänner 2021	66.096	169.441
KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLG		
Konzernergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0
	0	0
ÜBRIGE VERÄNDERUNGEN		
Aktienoptionen	0	675
Sonstiges	0	-728
	0	-53
TRANSAKTIONEN MIT ANTEILSEIGNERN		
Dividenden	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0
	0	0
Stand 30. Juni 2021	66.096	169.388

AUF DIE ANTEILSINHABER DER MUTTERGESELLSCHAFT ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL				ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS		EIGENKAPITAL
ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	EIGENKAPITALBESTANDTEILE	SONSTIGE BESTANDTEILE	EIGENE ANTEILE	GESAMT		
154.745		-3.562	-14.647	372.689	12.363	385.052
19.644		0	0	19.644	-1.117	18.527
0		-3.887	0	-3.887	229	-3.658
19.644		-3.887	0	15.757	-888	14.869
0		0	576	801	0	801
0		0	0	-97	0	-97
0		0	576	704	0	704
0		0	0	-5.511	-3.092	-8.603
0		0	0	0	-2.467	-2.467
0		0	-6.533	-6.533	0	-6.533
0		0	0	0	516	516
0		0	-6.533	-12.044	-5.043	-17.087
174.389		-7.449	-20.604	377.106	6.432	383.538
210.354		-15.591	-26.262	404.038	5.432	409.470
20.494		0	0	20.494	-366	20.128
0		3.255	0	3.255	95	3.350
20.494		3.255	0	23.749	-271	23.478
0		0	0	675	0	675
0		0	0	-728	0	-728
0		0	0	-53	0	-53
-19.182		0	0	-19.182	0	-19.182
0		0	-16.017	-16.017	0	-16.017
-19.182		0	-16.017	-35.199	0	-35.199
211.666		-12.336	-42.279	392.535	5.161	397.696

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS



GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 der S&T AG wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB), den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 werden unverändert angewandt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst die S&T AG und alle Tochtergesellschaften, an denen die S&T AG unmittelbar oder mittelbar die Kontrolle ausübt. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen wie folgt entwickelt:

KONZERNGESELLSCHAFTEN (ANZAHL)	2021
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften zum 1. Jänner	81
Verschmelzungen von Konzerngesellschaften	-4
Unternehmenserwerbe	2
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften zum 30. Juni	79

Nachfolgende Gesellschaften wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 verschmolzen:

- › XTRO AG, Ismaning, Deutschland: aufnehmende Gesellschaft S&T Deutschland GmbH, Mendig, Deutschland
- › HC Solutions GmbH, Linz, Österreich: aufnehmende Gesellschaft Kontron Technologies GmbH, Linz, Österreich
- › S&T Smart Energy GmbH, Linz, Österreich: aufnehmende Gesellschaft Kontron Technologies GmbH, Linz, Österreich
- › CITYCOMP Service AG, Aarburg, Schweiz: aufnehmende Gesellschaft Kontron Electronics AG, Rotkreuz, Schweiz

ERWERB VON 100% DER ANTEILE AN DER HC SOLUTIONS GMBH, LINZ, ÖSTERREICH UND 100% DER ANTEILE AN DER AXINO SOLUTIONS GMBH, AACHEN, DEUTSCHLAND

Am 22. Dezember 2020 hat die Kontron Technologies GmbH, Linz, Österreich, ein direktes 100%iges Tochterunternehmen der S&T AG, einen notariellen Kaufvertrag über den Erwerb von 100% der Anteile an der HC Solutions GmbH, Linz, Österreich, unterzeichnet. Die HC Solutions GmbH bietet als Softwareunternehmen ihren Kunden Software-Entwicklung und -Wartung sowie IT-Consulting an.

Der Kaufpreis bestand aus drei Komponenten – einerseits aus einem fixen Barkaufpreis in Höhe von TEUR 693 und der Ablöse von Eigentümerrelevanten Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 607, andererseits aus einem variablen Anteil in Höhe von TEUR 125 basierend auf einer Earn Out Vereinbarung, welche sich auf die Lizenzumsätze eines Produktes bezieht, für den Zeitraum 2021-2025. Die neu erworbene Gesellschaft wird ab dem 1. Februar 2021, nach Freigabe durch die österreichische Kartellbehörde, in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe einbezogen.

Am 3. März 2021 hat die S&T Deutschland GmbH, Mendig, Deutschland, ein direktes 100%iges Tochterunternehmen der S&T AG, einen notariellen Kaufvertrag über den Erwerb von 100% der Anteile an der Axino Solutions GmbH, Aachen, Deutschland, abgeschlossen. Als Beratungs- und Systemhaus mit umfassendem Applikations-Know-how und eigener innovativer Produktentwicklung bietet die Axino Solutions GmbH ihre Leistungen groß- und mittelständischen Unternehmen in der DACH-Region an. Aufgrund der hohen Produktentwicklungskosten im IoT-Bereich als auch den Beeinträchtigungen des Geschäftes durch die COVID-19-Pandemie in 2020 und den damit einhergehenden Verlusten wurde im Jahr 2021 ein Insolvenzverfahren eingeleitet. Der Kaufpreis besteht einerseits aus einem fixen Barkaufpreis in Höhe von TEUR 200 und andererseits aus einem variablen Anteil in Höhe von TEUR 486 abhängig von den erzielten Umsätzen in den Geschäftsjahren 2021-2023. Die neu erworbene Gesellschaft wird ab dem 1. April 2021 in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe einbezogen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung im Konzernabschluss mit folgenden vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst:

ERWORBENES NETTOVERMÖGEN	IN TEUR
Liquide Mittel	1.091
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.398
Sonstige langfristige Vermögenswerte	65
Vorräte	1.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte (Nominalwert TEUR 1.661)	1.661
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	264
Sonstige langfristige Schulden	-99
Passive latente Steuern	-115
Langfristige und kurzfristige Rückstellungen	-885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverpflichtungen	-3.529
Sonstige kurzfristige Schulden	-2.178
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	-1.322
GESCHÄFTS- ODER FIRMIENWERT	IN TEUR
Übertragene Gegenleistung	2.111
Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	1.322
Geschäfts- oder Firmenwert	3.433

Der sich aus den vorläufigen Kaufpreisallokationen ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von TEUR 1.733 dem Segment „IoT Solutions Europe“ und in Höhe von TEUR 1.700 dem Segment „IT Services“ zugeordnet.

Die Analyse des Zahlungsmittelflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs stellt sich wie folgt dar:

NETTOZAHLUNGSMITTELFUSS	IN TEUR
Kaufpreis in bar beglichen	-1.500
Mit dem Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel einschließlich Kontokorrentverbindlichkeiten	1.091
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-409

Die Gesellschaften haben seit dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung TEUR 5.794 zum Konzernumsatz und TEUR 541 zum Konzernergebnis beigetragen. Wäre die Erstkonsolidierung der Gesellschaften zum 1. Jänner 2021 erfolgt, hätten sich die Umsatzerlöse des Konzerns um zusätzlich TEUR 1.771 und das Konzernergebnis um TEUR -1.786 verändert.

UNTERNEHMENSERWERBE 2020 – FINALE KAUFPREISALLOKATIONEN

Zum 31. Dezember 2020 waren die Kaufpreisallokationen im Zusammenhang mit den Anteilerwerben der CITYCOMP Service GmbH, Ostfildern, Deutschland, sowie deren Tochtergesellschaften CITYCOMP Service GmbH, Dornbirn, Österreich, und CITYCOMP Service AG, Aarburg, Schweiz, und der Kapsch TrafficCom Construction & Realization spol. s.r.o., Prag, Tschechien, mit vorläufigen beizulegenden Zeitwerten erfasst.

Die abschließende Ermittlung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zu Zeitwerten und des daraus resultierenden Geschäfts- oder Firmenwertes, welche innerhalb von zwölf Monaten ab dem Erwerbszeitpunkt erfolgte, führte zu keiner Veränderung gegenüber der vorläufigen Erfassung zum 31. Dezember 2020.

EIGENKAPITAL

Zum 30. Juni 2021 betrug das Grundkapital der S&T AG TEUR 66.096 (31. Dezember 2020: TEUR 66.096) und ist in 66.096.103 (31. Dezember 2020: 66.096.103) auf Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag zerlegt.

GEZAHLTE DIVIDENDEN

Die für das Geschäftsjahr 2020 vorgeschlagene Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie wurde in der 22. ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Juni 2021 beschlossen. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 17. Juni 2021.

AKTIENOPTIONEN

Die Gesellschaft hat zum Stichtag 30. Juni 2021 drei Mitarbeiterbeteiligungsprogramme für Mitglieder des Vorstands der S&T AG sowie Mitarbeiter der S&T AG und ihrer Konzerngesellschaften. Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Programme ist dem Geschäftsbericht 2020 zu entnehmen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 wurden keine Optionen ausgeübt. Somit betragen die ausstehenden Rechte für das Aktienoptionsprogramm 2018 insgesamt 500.000 (Vj.: 500.000) und für das Aktienoptionsprogramm 2018 (Tranche 2019) insgesamt 500.000 (Vj.: 500.000). Weiters bestehen Rechte auf Aktienoptionsscheine an der S&T AG in der Höhe von 2.000.000 (Vj.: 0) aus dem im August 2020 auf Basis eines öffentlichen Angebotes gezeichneten bzw. zugeteilten Aktienoptionsscheinen.

Der in den Personalkosten erfasste Aufwand für Aktienoptionen beträgt TEUR 675 (Vj.: TEUR 623).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

6M 2021 IN TEUR	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	269.109	355.260	52.717	677.085
Innenumsatz	-10.593	-59.891	-6.017	-76.502
Umsatzerlöse	258.516	295.368	46.699	600.583
EBITDA vor HQ-Umlagen	21.689	35.603	1.015	58.307
EBITDA nach HQ-Umlagen	25.232	32.989	86	58.307
6M 2020 IN TEUR	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	235.471	310.413	66.944	612.828
Innenumsatz	-8.106	-52.340	-13.708	-74.154
Umsatzerlöse	227.365	258.073	53.236	538.674
EBITDA vor HQ-Umlagen	12.601	34.435	4.925	51.962
EBITDA nach HQ-Umlagen	16.890	31.770	3.302	51.962
Q2 2021 IN TEUR	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	137.143	181.170	27.909	346.222
Innenumsatz	-6.990	-29.674	-3.066	-39.731
Umsatzerlöse	130.153	151.495	24.843	306.491
EBITDA vor HQ-Umlagen	11.085	17.466	1.535	30.086
EBITDA nach HQ-Umlagen	13.058	16.144	884	30.086
Q2 2020 IN TEUR	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	GESAMT
Umsatzerlöse gesamt	114.392	157.272	36.103	307.768
Innenumsatz	-4.355	-28.136	-6.681	-39.172
Umsatzerlöse	110.037	129.136	29.422	268.595
EBITDA vor HQ-Umlagen	7.548	17.358	2.047	26.953
EBITDA nach HQ-Umlagen	9.657	16.078	1.217	26.953

Das „EBITDA vor HQ-Umlagen“ stellt das EBITDA vor Verrechnung von Headquarterkosten durch die S&T AG dar, im „EBITDA nach HQ-Umlagen“ sind alle Umlagen berücksichtigt. Des Weiteren werden im Segment „IT Services“ alle Kosten für die S&T AG (Headquarterkosten) erfasst, die sich nicht funktional auf die übrigen Segmente verteilen lassen. Auswirkungen auf das Konzernergebnis, welche nicht mit der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente in unmittelbarem Zusammenhang stehen, werden folglich auch im Segment „IT Services“ ausgewiesen.

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich wie folgt:

6M 2021 IN TEUR	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	GESAMT
Verkauf von Eigentechologieprodukten (Hard- und Software)	0	163.750	42.900	206.650
Verkauf von Produkten Dritter (Hard- und Software)	101.077	62.824	139	164.040
Erbringung von wiederkehrenden Betriebsdienstleistungen	140.766	67.348	3.301	211.415
Erbringung von einmaligen Projektdienstleistungen	16.673	1.446	359	18.478
Gesamte Erlöse aus Verträgen mit Kunden	258.516	295.368	46.699	600.583

6M 2020 IN TEUR	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	GESAMT
Verkauf von Eigentechologieprodukten (Hard- und Software)	0	151.536	49.033	200.569
Verkauf von Produkten Dritter (Hard- und Software)	113.447	55.408	641	169.496
Erbringung von wiederkehrenden Betriebsdienstleistungen	100.012	50.248	3.333	153.593
Erbringung von einmaligen Projektdienstleistungen	13.906	881	229	15.016
Gesamte Erlöse aus Verträgen mit Kunden	227.365	258.073	53.236	538.674

Von den Umsatzerlösen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 entfallen TEUR 52.150 auf das Inland (Vj.: TEUR 47.615).

SONSTIGE INFORMATIONEN

Am 8. Juni 2021 wurde die 22. ordentliche Hauptversammlung der S&T AG abgehalten. Diese fand auf Grundlage der § 1 Abs 2 COVID-19-GesG, BGBl. I Nr. 16/2020 idF BGBl. I Nr. 156/2020 und der COVID-19-GesV, BGBl. II Nr. 140/2020 idF BGBl. II Nr. 616/2020 virtuell statt. Auf der virtuellen Hauptversammlung wurden unter anderem nachstehende Beschlüsse gefasst:

- › Beschlussfassung über die Ausschüttung einer Dividende in der Höhe von EUR 0,30 pro dividendenberechtigte Aktie und Vortrag des restlichen Bilanzgewinns auf neue Rechnung;
- › Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und Konzernprüfers Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. für das Geschäftsjahr 2021;
- › Beschlussfassung über die Änderung der Vergütungspolitik hinsichtlich der Grundzüge für die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes;
- › Beschlussfassung über die Wahl von Frau You-Mei Wu alias Yolanda Wu als Ersatzmitglied in den Aufsichtsrat der S&T AG für die satzungsmäßige Höchstdauer. Nach der Hauptversammlung hat Yu-Lung Lee alias Max Lee vor Ablauf seiner Bestellung sein Mandat aus privaten Gründen niedergelegt, womit Yolanda Wu in den Aufsichtsrat bestellt wurde.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen auch Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Diese Geschäftsbeziehungen betreffen, unverändert zum Geschäftsjahr 2020, nahezu ausschließlich die Ennoconn Corporation, Taiwan, bzw. die Hon Hai Precision Industry Co. Ltd., Taiwan. Des Weiteren erfolgen Zahlungen für Mietvereinbarungen über die Nutzung von Büroräumlichkeiten einer Konzerngesellschaft an die lokale Geschäftsführerin in Russland. Die Laufzeit der Mietvereinbarung beträgt grundsätzlich ein Jahr, es wird jedoch davon ausgegangen, dass für die Folgejahre neue Mietvereinbarungen abgeschlossen werden. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Die S&T AG hat über ihre direkte Tochtergesellschaft, die CITYCOMP Service GmbH, Ostfildern, Deutschland, am 2. Juni 2021 einen notariellen Kaufvertrag über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile an der PSB IT-Service GmbH mit Sitz Ober-Mörlen, Deutschland, mit der Bechtle Gruppe abgeschlossen. Die PSB IT-Service GmbH war bisher als Teil der Bechtle Gruppe als Anbieter von IT-Dienstleistungen im Bereich Multi-Vendor-Maintenance tätig und erbringt mit rund 70 Technikern IMAC- (Install – Move – Add – Change), Wartungs- und Hardware-as-a-Service-Leistungen auf dem deutschen Markt. Auf Grund der fehlenden kritischen Masse erwirtschaftete die PSB IT-Service GmbH im Geschäftsjahr 2020 bei einem Umsatz von rund EUR 14 Mio. ein negatives Ergebnis. Es wurde daher ein fixer negativer Kaufpreis von minus TEUR 960 vereinbart, darüber hinaus wurde ein variabler erfolgsabhängiger Kaufpreis von TEUR 336 vereinbart. Das Closing der Transaktion erfolgte zum 1. Juli 2021, ab diesem Tag wird die PSB IT-Service GmbH auch in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe miteinbezogen. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die S&T AG, für den Zeitraum der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe, mit einem Umsatzbeitrag der PSB IT-Service GmbH von rund EUR 4 Mio. bei einem ausgeglichenen Ergebnis. Auf Grund der Nähe des Erwerbs zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernzwischenabschlusses liegen Informationen für die nähere Erläuterung zum Unternehmenserwerb noch nicht vor.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, am 5. August 2021



Dipl.-Ing. Hannes Niederhauser eh



Michael Jeske eh



MMag. Richard Neuwirth eh



Dr. Peter Sturz eh



Carlos Manuel Nogueira Queiroz eh

Unter der Adresse <https://ir.snt.at> finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte- und Mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt.

Dieser Halbjahresbericht ist am 5. August 2021 veröffentlicht worden. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Der Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstandes über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresbericht getroffenen Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Halbjahresbericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

FINANZKALENDER

2021



05.08.2021	Halbjahresbericht 2021 (Earnings-Call Q2 2021)
04.11.2021	Q3-Mitteilung 2021 (Earnings-Call Q3 2021)
22.11.2021	Eigenkapitalforum (22.11. - 24.11.2021)

Weitere Details finden Sie unter
<https://ir.snt.at/Finanzkalender.de.html>

Österreich (Headquarters)

S&T AG, 4021 Linz, Industriezeile 35
Investor Relations: +43 1 80191 1196 | ir@snt.at

www.snt.at

Albanien · Bosnien und Herzegowina · Belgien · Bulgarien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Kanada · Kasachstan · Kroatien · Malaysia · Moldawien · Montenegro · Nordmazedonien · Polen · Portugal · Österreich · Rumänien · Russland · Saudi-Arabien · Schweiz · Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien · Taiwan · Tschechien · Ungarn · Ukraine · Usbekistan · Vereinigte Staaten von Amerika · Weißrussland

